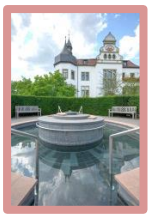


Tourismusverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Danzstraße 1
39104 Magdeburg
Tel 0049.(0)391.7384300
Fax 0049.(0)391.7384302
E-Mail: info@ltvlsa.de
www.tourismusverband-sachsen-anhalt.de

LTV-Telegramm 01/2024

- 9. Januar 2024, 16:30 Uhr -

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn das Jahr nun schon ein paar Tage alt ist, möchten wir es nicht versäumen, Ihnen noch ein schönes, gesundes und glückliches neues Jahr und uns eine weiterhin gute, konstruktive Zusammenarbeit zu wünschen.

Gern versorgen wir Sie nun wieder mit aktuellen, interessanten Informationen:

Neuigkeiten für und aus Sachsen-Anhalt

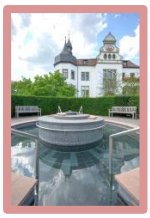
Grünes Licht für Bundesgartenschau in Dessau-Roßlau 2035 – Minister Sven Schulze: „Das wird die Region überregional stärken“

Sachsen-Anhalts Landesregierung sich in seiner Kabinettsitzung vom 19.12.2023 gemeinsam für eine Ausrichtung der Bundesgartenschau (BUGA) im Jahr 2035 in Dessau-Roßlau ausgesprochen, hat Sachsen-Anhalts Wirtschafts- und Landwirtschaftsminister Sven Schulze am 03.01.2024 bekannt gegeben und sich gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Robert Reck vor Ort mögliche Standorte und konzeptionelle Rahmenbedingungen auf dem potenziellen BUGA-Gelände angeschaut.

Rundgang durch die Stadt. (v. l.): Dr. Robert Reck, OB Dessau-Roßlau, Ingolf Schmidt, Leiter des Amtes für Stadtplanung und Wirtschaft Dessau-Roßlau, Jacqueline Lohde, BM´in Dessau-Roßlau, Jörg Bernstein, MdL FDP, Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten, Dr. Kirsten Lott, Leiterin des Referates Stadtgrün Dessau-Roßlau

„Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung. Die BUGA 2035 wird nicht nur Dessau-Roßlau, sondern die gesamte Region stärken“, so Minister Sven Schulze. Neben dem Bauhaus und dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich werde Dessau weiter an überregionaler Bedeutung gewinnen. „Dies wird die Region als attraktiven Tourismus- und Wirtschaftsstandort weiter festigen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit allen Beteiligten das Projekt voranzutreiben und das Land Sachsen-Anhalt weiter auf die Überholspur zu führen.“

…



Hintergrund: Durch die Entscheidung zur Realisierung der BUGA 2035 wird in den nächsten 12 Jahren ein dreistelliger Millionenbetrag investiert. Dieser setzt sich aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln sowie einem Eigenanteil der Stadt Dessau-Roßlau zusammen. Aufgrund des langen Zeitraums von über 10 Jahren können noch keine konkreten Aussagen zur genauen Verteilung der Mittel getroffen werden.

Weiterhin wird nach den Landesgartenschauen in Bad Dürrenberg 2024 sowie in Wittenberg 2027 vorerst keine weitere Landesgartenschau durchgeführt, sodass sich das Land auf die Bundesgartenschau 2035 in Dessau-Roßlau konzentrieren kann.

Quelle: PM MWL, 03.01.2024

Neuigkeiten vom Deutschen Tourismusverband e. V. (DTV)

Schulungen und Seminare 2024

Der Deutsche Tourismustag bietet 2024 wieder Schulungen und Seminare an, die wir Ihnen gern zur Kenntnis geben:

- **Online-Zertifikatslehrgang Nachhaltigkeitsmanagement im Tourismus (DTV/reCET)**
  » Lehrgang ab 6. Februar 2024
- **Schulungen zur DTV-Klassifizierung**
  » Erstschulungen für Prüferinnen und Prüfer
  » Erweiterungsschulungen für Prüferinnen und Prüfer (Login erforderlich)
- **Seminare ServiceQualität Deutschland**
  » Seminare zur Qualifizierung als Q-Coach

Weitere Informationen, auch zum DTV selbst, finden Sie hier.

Quelle: DTV-News, 21.12.2023

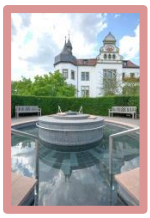
Neuigkeiten bundesweit

Gastgewerbeumsatz: Im Oktober 2023 noch 13 Prozent niedriger als 2019

Der Umsatz im Gastgewerbe ist im Oktober gegenüber September kalender- und saisonbereinigt real um 2,5 Prozent gesunken. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Zahlen weiter mitteilt, verzeichnete das Gastgewerbe im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Umsatzrückgang von real 3,8 Prozent. Zum Oktober 2019, dem Vergleichsmonat vor Ausbruch der Coronakrise in Deutschland, fehlen dem Gastgewerbeumsatz real sogar satte,13,3 Prozent in der Kasse. In der Hotellerie fehlen zum damaligen Niveau 7,5 Prozent. Die Umsätze in der Gastronomie hinken mit 14,7 Prozent hinterher.

Quelle: TN Deutschland, 20.12.2023

…



Branchenumfrage: Initiative zur Vernetzung und Digitalisierung der Gastanmeldung und von Gastbeitragssystemen gestartet

Weil die von der Bundesregierung angekündigte Aufhebung der Meldepflicht für Inländer in Beherbergungsbetrieben eine grundlegende Überprüfung der dazugehörigen betrieblichen Prozesse erforderlich macht, gibt es jetzt die „Initiative zur Vernetzung und Digitalisierung der Gastanmeldung und von Gastbeitragssystemen“.

Die Projektpartner Hotelverband IHA, der DTV, die AVS und hotelbird sollen hierbei in enger Zusammenarbeit mit allen relevanten Stakeholdern aus der Tourismusbranche, den Kommunen und statistischen Ämtern, Lösungsvorschläge erarbeiten. Ziele des Projekts sind unter anderem die Vereinfachung und Beschleunigung der Gastanmeldung, die Reduzierung des Verwaltungsaufwands sowie die Sicherstellung der Erhebung von Gastbeiträgen und statistischer Daten. Eine Branchenumfrage soll hierzu praxisnahe Lösungsansätze liefern

Zur Umfrage gelangen Sie mit diesem Link.

Quelle: TN Deutschland, 22.12.2023

„Harzinfarkt“: Eine Streitschrift über das Baumsterben im Harz

Acht hochrangige Forst-Experten aus Ost- und Westharz haben eine Streitschrift mit dem Titel „Harzinfarkt – Die Wahrheit über die Katastrophe“ veröffentlicht, in der sie schwere Vorwürfe gegen die heutige Leitung des Nationalparks Harz und die Politik erheben.

In den Augen der Autoren, darunter mit Dr. Wolf-Eberhardt Barth auch der ehemalige Leiter des niedersächsischen Nationalparks Harz, der 2006 mit dem Nationalpark Hochharz (Sachsen-Anhalt) vereinigt wurde, ist das große Baumsterben in der Region ein „ideologisch motiviertes Versäumnis“. Die Bekämpfung des Borkenkäfers sei „sehr wohl möglich gewesen“.

Auch die Annahme, dass sich auf den einst von Kiefern bewachsenen Flächen neue Baumarten ansiedeln würden, sei „Unsinn“. Vielmehr würden dort ohne menschliches Handeln in Zukunft steppenartige Areale entstehen. Die heutige Nationalparkverwaltung sieht in der Streitschrift dagegen „die Wiederholung bereits widerlegter forstlicher Prinzipien“. Die Streitschrift ist im Papierfliegerverlag erschienen.

Mehr Informationen erhalten Sie hier.

Quelle: TN Deutschland, 03.01.2024

Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes sagt auf Wiedersehen

Nach sechs Jahren engagierter Arbeit endete am 20.12.2023 die Projektlaufzeit des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) befindet sich aktuell in der Vergabe einer Nachfolgeeinrichtung. Das ausgeschriebene „Kompetenzzentrum Grüne Transformation des Tourismus” soll einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit im Tourismus legen und damit auf jenes Thema, das auch das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes in den vergangenen Jahren im besonderen Maße beschäftigt hat.

…

Mit der am 20.12.2023 veröffentlichten „Roadmap zur Treibhausgas-Neutralität“ zeigt das Kompetenzzentrum Tourismus, wohin die Reise im Tourismus gehen sollte und welche strategischen Wege hin zu einem wahrhaft nachhaltigen Tourismus in Deutschland möglich sind.

Das Whitepaper beschreibt strategische Wege für den Klimaschutz in Deutschland und bündelt die umfangreiche Arbeit der vergangenen Jahre zum Thema klimaneutraler Tourismus. Auf 43 Seiten sind die Erkenntnisse der Arbeit mit den Partnern des Kompetenzzentrums Tourismus vertieft. Entstanden ist ein Kompendium, das Wissen und Orientierung zu einem der wichtigsten Zukunftsfragen im Tourismus vermittelt.

Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes hat sich seit 2017 stetig den Bedarfen der Tourismuswirtschaft angepasst, etwa über schnelle Informationen in der Pandemie über seinen Corona-Navigator und den Tourismus-Wegweiser, der Ausbildungsplatzoffensive #richtiggemacht und über den Förderwegweiser Tourismus, der online bleibt, jedoch, wie auch die Homepage und die Social-Media-Kanäle, vorerst nicht mehr aktualisiert werden kann. Im neuen Kompetenzzentrum Grüne Transformation des Tourismus wird er in guten Händen sein.

Quelle: Kompetenzzentrum des Bundes, 20.12.2023

Förderprogramme

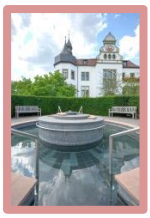
Wirtschaftsminister Sven Schulze: „Wir geben Vollgas für unsere Gründerinnen und Gründer in Sachsen-Anhalt.“

Das Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt gab gemeinsam mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt den Startschuss für die Förderprogramme ego.-Start sowie ego.-Inkubator und ego.-Gründungstransfer. Die entsprechenden Anträge können jetzt bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) gestellt werden.

- Im Programm ego.-Start werden Coachingleistungen zur Vorbereitung einer Gründung oder einer Unternehmensnachfolge und Gründerstipendien für innovative Unternehmensgründungen gefördert.
- Durch ego.-Inkubator und ego.-Gründungstransfer sollen Sachsen-Anhalts Hochschulen noch stärker als Keimzellen für innovative Gründungen ausgebaut werden. Studierenden wird damit ein Umfeld geschaffen, das zum Ausprobieren und Experimentieren einlädt. Durch den Ausbau der Gründerinfrastruktur sollen aus guten Ideen innovative Ausgründungen entstehen.

„Mit unseren Förderprogrammen geben wir Vollgas für unsere Gründerinnen und Gründer. Unsere kleinen Unternehmen, Mittelständler und Start-ups sind das Herz unseres Wirtschaftsstandorts. Gemeinsam bringen wir Sachsen-Anhalt weiter auf die Überholspur – für eine lebendige Gründungsszene und eine starke Wirtschaft. Egal ob Coaching, Qualifizierung, Stipendium oder Hochschul-Gründerzentrum – wir haben vielfältige Angebote für jeden Gründungsweg. Das Wirtschaftsministerium steht fest an der Seite der Gründerinnen und Gründer, um sie bestmöglich zu unterstützen“, so Wirtschaftsminister Sven Schulze.

…



Hintergrund: Insgesamt stehen 70,7 Millionen Euro in der EU-Förderperiode 2021-2027 zur Förderung von Existenzgründungen zur Verfügung. Kürzlich waren bereits die Förderung der Qualifizierung von Existenzgründern im Rahmen des Förderprogramms ego.-WISSEN sowie die Förderung von Gründerzentren an den Hochschulen des Landes angelaufen. Nun komplettiert das Land Sachsen-Anhalt die Förderprogramme zur Unterstützung von Gründungen, Start-ups und Unternehmertum.

Alle Informationen zu den Förderangeboten für Gründer sowie Hinweise zur Beantragung (insb. auch die Zugangsvoraussetzungen und Auswahlkriterien) finden Sie hier und mit diesem Link.

Quelle: PM MWL, 21.12.2023

Start neuer Förderprogramme für Forschung und Entwicklung

Innovative Produkte und Verfahren sowie Weiterentwicklungen sichern die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der Region. Damit Innovationen auf den Weg gebracht werden können, unterstützen Land und Investitionsbank die „Forschung und Entwicklung (FuE)“ für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie „Forschungsinfrastruktur“ für Forschungseinrichtungen.

Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) stehen dafür insgesamt 150 Millionen Euro zur Verfügung. Eine Antragstellung ist seit dem 9. Januar über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt möglich.

Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Sven Schulze sagt dazu: „Die kleinen und mittelständischen Unternehmen in Sachsen-Anhalt sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Ihre Beteiligung an diesem Programm wird nicht nur ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit stärken, sondern auch dazu beitragen, die Innovationskraft unseres gesamten Wirtschaftssektors zu steigern. Mit der Antragstellung ab Januar 2024 eröffnen wir den Unternehmen die Möglichkeit, aktiv zur Gestaltung ihrer eigenen Zukunft beizutragen. Gemeinsam schaffen wir eine dynamische und zukunftsorientierte Wirtschaftslandschaft in Sachsen-Anhalt.“

Hintergrund: Das Programm „Forschung- und Entwicklung (FuE)“ unterstützt Unternehmen bei der Akquise von Forschungskapazitäten. Dadurch sollen die Innovations-, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ausgeweitet werden. Gefördert werden Einzel-, Gemeinschafts- und Verbundprojekte von Unternehmen, Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung plus Hochschulen. Zusätzlich werden Innovationsberatungsleistungen für KMU gefördert. Diese können auch unabhängig von einem geförderten FuE-Projekt beantragt werden. Für dieses Förderprogramm stehen 120 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit „Forschungsinfrastruktur“ soll langfristig die Grundlage für die Entwicklung innovativer Ideen und deren Umsetzung gelegt werden. Die Wirtschaftsstruktur des Landes Sachsen-Anhalt wird im Bereich der gewerblichen Wirtschaft von KMU bestimmt, die zumeist keine eigenen dauerhaften Forschungs- und Entwicklungskapazitäten unterhalten.

Daher sind diese bei der Bewältigung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben auf die Verfügbarkeit und die Leistungsfähigkeit von Forschungsinfrastrukturen angewiesen. Investitionen zur Schaffung und Erweiterung von ebendiesen sollen zugleich eine Stabilisierung von Forschungskooperationen zwischen wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen und KMU erreichen. Für die Umsetzung ist ein Budget von 30 Millionen Euro vorhanden.

Quelle: PM MWL, 03.01.2024

…

Social-Media-Icons: Welche Plattform-Logos man wirklich nutzen darf

Als Unternehmen braucht man regelmäßig das ein oder andere Social-Media-Icon: ein Instagram-Logo für eine aktuelle Präsentation, ein WhatsApp-Logo für einen Flyer oder das LinkedIn-Logo für die Karriere-Website.

Wer nach den entsprechenden Icons googelt, findet schnell eine ganze Reihe an Logos zum Herunterladen. Die meisten davon teilen allerdings das gleiche Schicksal: man darf sie offiziell gar nicht einsetzen, weil es die Regeln des jeweiligen Anbieters nicht erlauben. Wo man als Destination oder Firma die offiziellen Logos der Plattformen kostenlos herunterladen kann, hat Allfacebook in einem neuen Blogbeitrag zusammengefasst.

Mehr Informationen finden Sie hier.

Quelle: TN Deutschland, 20.12.2023

Mit besten Wünschen
für ein schönes, inspirierendes und erfolgreiches neues Jahr
Ihr
Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.

Nützliche Links

Plattformen des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt

- Tourismusnetzwerk Sachsen-Anhalt
  https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/
- E-Learning-Plattform:
  https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/de/elearning.html
- Innovationsplattform:
  https://tourism-innovation-hub.de/

…

„Reisen für Alle“
http://www.reisen-fuer-alle.de/
https://sachsen-anhalt-tourismus.de/reisen-fuer-alle

Landesportal Sachsen-Anhalt
https://www.sachsen-anhalt.de/startseite/

Kampagne „Starker Tourismus“
https://starkertourismus.de/

Echt schön. Sachsen-Anhalt!
www.echtschoensachsenanhalt.de
https://www.echtzeit-sachsen-anhalt.de/

Deutscher Tourismusverband e. V.
https://www.deutschertourismusverband.de/

dwif – Informationen u. a. zu Umsatzausfällen in Destinationen, Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft:
https://www.dwif.de/wissenswert.html

Quellennachweis Kopf- und Fußzeile

Bild 1: Kloster Jerichow - Fotograf: LTV
Bild 2: Kneipp-Becken Bad Schmiedeberg, Fotograf: Alexander Kaßner, Bildeigner: LTV
Bild 4: Trogbrücke. Europas größtes Wasserstraßenkreuz bei Magdeburg - Fotograf/Bildeigner: IMG
Bild 5: Klostergarten im ehem. Kloster Drübeck - Fotograf: Frank Boxler, Bildeigner: IMG
Bild 6: Goseck. Das älteste Sonnenobservatorium der Welt - Fotograf: Tim Hufnagl, Bildeigner: IMG

Redaktionsschluss: 9. Januar 2024